



HILFSWERK



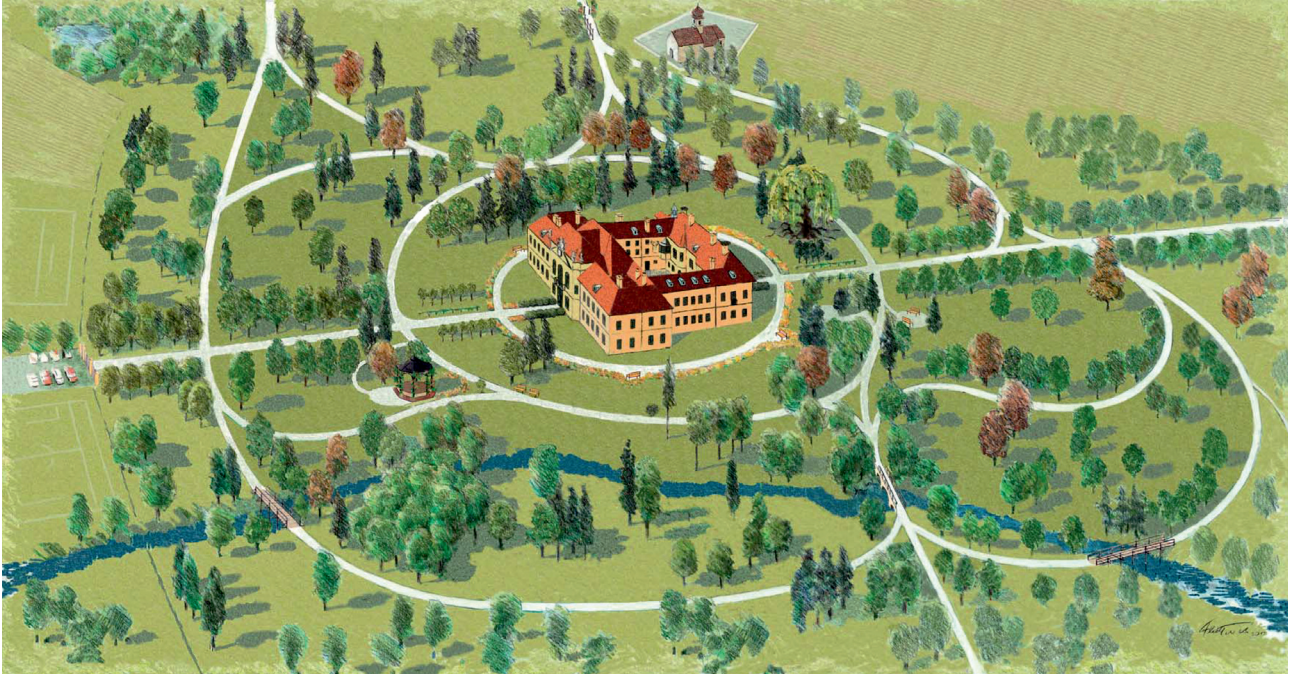
30 Jahre

Hilfswerk  
Marchfeld

Qualität von Mensch zu Mensch

1985-2015





30 Jahre  
**Hilfswerk Marchfeld**  
1985 – 2015



Ein herzliches Danke an alle Gemeinden für die gute Zusammenarbeit.



Andlersdorf



Eckartsau



Engelhartstetten



Haringsee



Glinzendorf



Groß-Enzersdorf



Lasse



Leopoldsdorf



Mannsdorf



Markgrafneusiedl



Obersiebenbrunn



Orth a.d. Donau



Parbasdorf



Raasdorf



Untersiebenbrunn



Großhofen

# FAMILIENFEST

Samstag, 25. April 2015

Im Schloss Eckartsau, 2305 Eckartsau



13:00 Uhr Sektempfang

14:00 Uhr **Begrüßung**

Bürgermeister Walter Krutis, Vorsitzender Hilfswerk Marchfeld

### **Grußworte**

Bürgermeister Ing. Rudolf Makoschitz, Marktgemeinde Eckartsau

### **Worte zum 30-jährigen Jubiläum**

LAbg. Michaela Hinterholzer

Präsidentin NÖ Hilfswerk

### **Festrede**

Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung  
von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

**Segnung** der Dienstfahrzeuge durch  
Pfarrer MMag. Erich Neidhart

### **Buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie**

- Vorführung „Tanz im Sitzen“
- Spielebus mit Hüpfburg und zahlreichen Kinderaktivitäten
- Kasperltheater
- Quiz mit Verlosung zahlreicher Preise
- Kutschenfahrt im Park Schloss Eckartsau

### **Musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der Jugendkapelle Orth a.d. Donau**

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitarbeiter des Hilfswerk Marchfeld und das Gasthaus Kramreiter, Eckartsau.





**Dr. Erwin Pröll**

Landeshauptmann von Niederösterreich

### Erfolgsstory in Sachen Menschlichkeit

Das Hilfswerk im Marchfeld verknüpft die Bereitschaft zum Helfen mit dem „Können“, also mit einem beeindruckenden Know-how.

Die rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen immer bereit, wenn ihre Hilfe in der Not gebraucht wird und setzen damit ein wichtiges Signal für den Familiensinn und das Miteinander in unserem Bundesland. Ein solcher Idealismus ist in unserer oft sehr materialistischen und egoistischen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Deshalb möchte ich die Gratulation zum 30-jährigen Bestandsjubiläum mit einem herzlichen Dank für dieses großartige Engagement verbinden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ehrenamtlichen und die Freiwilligen des NÖ Hilfswerks geben in dieser Hinsicht ein leuchtendes Beispiel. Ohne ihr Wirken, ohne die vielen Stunden, die

für den Dienst am Nächsten aufgeopfert werden, wären die Sicherheit, die Effizienz und die Qualität im niederösterreichischen Gesundheitswesen in der heutigen Form gar nicht mehr vorstellbar. Dafür möchte ich herzlich danken. Wir dürfen nie vergessen, dass unsere Gesellschaft auch daran gemessen wird, wie sie mit den sozial Schwächeren, den Kranken und den alten Menschen umgeht.

Mit den Gratulationen zum 30-jährigen Bestehen der Dienststelle Marchfeld in Orth an der Donau verbinde ich meine besten Wünsche für die Zukunft. Dem Team des Hilfswerks Marchfeld wünsche ich auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei der sinnvollen und aufopferungsvollen Tätigkeit. Im Interesse unserer Landsleute, die Hilfe brauchen, hoffe ich, dass diese Erfolgsstory in Sachen Menschlichkeit noch viele Jahre und Jahrzehnte fortgesetzt wird.



## LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer

Präsidentin NÖ Hilfswerk

Als DER soziale Nahversorger begleitet das NÖ Hilfswerk Menschen aller Generationen, in jeder Lebensphase und in allen Regionen unseres Landes. Viele Menschen vertrauen auf das Hilfswerk – speziell auf seine kompetenten und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nur durch das große Engagement der Menschen in den örtlichen Hilfswerken war es dem NÖ Hilfswerk möglich, zur größten und erfolgreichsten Sozialorganisation Niederösterreichs zu werden. Das NÖ Hilfswerk bietet heute – mehr als 35 Jahre nach seiner Gründung – maßgeschneiderte Dienstleistungen für alle Generationen: von der Hauskrankenpflege und mobilen Therapie über flexible Kinderbetreuung bis hin zur Lernbegleitung. 25.000 Menschen vertrauen Monat für Monat auf uns, über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt. Dass sich Niederösterreich zu einem wahren Familienland entwickelt hat, ist nicht zuletzt auch dem Hilfswerk zu verdanken.

Unsere große Stärke ist die Verbundenheit mit den Menschen in allen Teilen Niederösterreichs: Die örtlichen Hilfswerke ermöglichen das Eingehen auf lokale Bedürfnisse und die flexible Gestaltung unserer Angebote. Und gebraucht werden wir – mehr denn je.

Der größte Erfolgsfaktor im Hilfswerk sind die Menschen. Viele engagieren sich im Marchfeld für das Wohlergehen ihrer Mitbürger: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Professionalität und Menschlichkeit einbringen; ehrenamtliche Helfer und Funktionäre, die ihre wertvolle Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen; Partner, Mitglieder und Freunde, die das Hilfswerk auf verschiedenste Weise unterstützen. Dafür ein großes Dankeschön!

Ich bedanke mich beim Hilfswerk Marchfeld ganz herzlich für die großartigen Leistungen der letzten 30 Jahre, gratuliere zum Erfolg und wünsche für die Zukunft alles Gute!



## Mag. Christoph Gleirscher, MA

Geschäftsführer NÖ Hilfswerk



Foto: NÖ Hilfswerk

Das NÖ Hilfswerk leistet wertvolle und erfolgreiche Arbeit für die Menschen in Niederösterreich – und zwar quer durch alle Altersgruppen. Die breite Angebotspalette ist beeindruckend: von Hauskrankenpflege und mobiler Therapie über Kinderbetreuung und Lerntraining bis hin zu Psychotherapie, Beratung und Notruftelefon.

Die professionellen und facettenreichen Angebote sind aber nur ein Teil des Erfolgs. Ohne den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das alles nicht möglich. Das Zusammenspiel von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften ist dabei essentiell.

Das Ehrenamt liegt mir auch persönlich sehr am Herzen. Beim NÖ Hilfswerk werden Jahr für Jahr 160.000 unentgeltliche Stunden geleistet – eine unglaubliche

Anzahl. Knapp 3.000 Männer und Frauen schenken dem Hilfswerk ihre wertvolle Zeit – und damit den vielen Familien in Niederösterreich, die sich auf unsere Unterstützung und unsere Hilfe verlassen.

Wir sind flächendeckend in Niederösterreich mit professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie engagierten Ehrenamtlichen vertreten. Wir wissen, was die Menschen vor Ort brauchen. Und somit können wir individuelle und rasche Unterstützung bieten.

Für diesen ausdauernden Einsatz möchte ich allen Menschen im Hilfswerk Marchfeld danken. Gleichzeitig möchte ich Ihnen zu Ihrem 30-jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren. Sie haben viel geleistet in den letzten drei Dekaden. Ich bin mir sicher, dass Sie diesen Erfolgsweg auch in Zukunft bestreiten werden.



## Bgm. Ing. Rudolf Makoschitz

Obmann MAREV – Marchfelder Regionalentwicklungsverein

### 30 Jahre im Dienste der Menschen, im Dienste der Region

Was vor 30 Jahren zaghaft, aber mit riesigem Einsatz und unumstößlichem Vertrauen in das Kommende begann, hat sich zu einem beachtlichen, aber vor allem zu einem unverzichtbaren sozialen Dienstleistungsbetrieb in unserer Region entwickelt. Durch perfekte Einsatzplanung und -leitung, ausgezeichnete Aus- und Weiterbildung, langjährige Erfahrung, aber vor allem durch das unermüdliche und stets herzliche Engagement der Mitarbeiter ist das Hilfswerk Marchfeld heute zu einem enorm wichtigen Eckpfeiler unserer sozialen Kulturlandschaft gereift. Ebenso hat sich das Hilfswerk Marchfeld, bedingt durch seine vielfältige Angebotspalette, zu einem wichtigen Arbeitgeber in unserer an Arbeitsplätzen nicht sehr reich gesegneten Region entwickelt.

Unter diesen zahlreichen Angeboten ist aber eines ganz besonders hervorzuheben: durch die hervorragende und kompetente Tätigkeit der stets bestens geschulten Mitarbeiter wird es vielen Menschen nun möglich, im

Alter oder bei Krankheit und Behinderung, weiterhin weitgehend selbstständig im vertrauten Zuhause leben zu können. Waren früher die Angehörigen mit der Pflegesituation eines kranken Familienmitgliedes oftmals überfordert und mussten letzten Endes eine externe, „unpersönliche“ Betreuungseinrichtung beanspruchen, ist nun durch den mobilen Pflegeeinsatz in den „eigenen vier Wänden“ auch ein menschlich extrem wichtiger Aspekt, sowohl für den Betreuten als auch dessen Angehörigen, geschaffen worden. Und dies an 365 Tagen im Jahr ...

Als Regionsobmann ist es daher für mich selbstverständlich, das Hilfswerk Marchfeld, wo immer es mir möglich ist, zu unterstützen und zu fördern.

Ich bedanke mich herzlich beim Hilfswerk Marchfeld für die großartigen Leistungen der letzten drei Jahrzehnte im Dienste unserer Gemeinschaft, gratuliere zu dieser außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte und wünsche für die Zukunft alles Gute!





## Bgm. Walter Krutis

Vorsitzender Hilfswerk Marchfeld

Das Hilfswerk Marchfeld hat sich in den 30 Jahren seines Bestehens zu einem unverzichtbaren Faktor in unserer Region entwickelt. Wahrscheinlich haben Sie jemanden im Freundes- oder Bekanntenkreis, in der Nachbar- oder Kollegenschaft, der dem Hilfswerk nahe steht. Der von uns betreut wurde oder wird, der hier arbeitet oder der sich ehrenamtlich im Hilfswerk engagiert.

Ohne den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das alles nicht möglich. Derzeit arbeiten 52 Personen im Bereich der Hauskrankenpflege und 48 Personen im Familien- und Beratungszentrum für das Hilfswerk Marchfeld; weitere 15 Personen engagieren sich ehrenamtlich.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Vorgängerin ÖkR Monika Lugmayr, die den Verein Hilfswerk Marchfeld aufgebaut hat. Unter ihrem Vorsitz wurde der Verein am 29. April 1985 gegründet und sie führte ihn bis April 2013.

Seither ist viel geschehen, sodass wir heuer das Jubiläum „30 Jahre Hilfswerk Marchfeld“ feiern können. Das Hilfswerk Marchfeld ist der Beweis dafür, dass ehrenamtliches Engagement unschätzbar wertvoll ist und dass ein harmonisches Zusammenwirken von gut ausgebildeten Fachkräften und motivierten Ehrenamtlichen so viel Gutes für die lokale Bevölkerung schaffen kann. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir auch in Zukunft fortsetzen!



Seniorenwohnhaus Orth a.d. Donau

**Unsere Büroräumlichkeiten:**

**Hilfswerk Marchfeld**

**Zwenge 1/7**

**2304 Orth a.d. Donau**

**Bürozeiten:**

Montag bis Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr

**Kontakte:**

Telefon: 02212/2633

Fax: 02212/2633 - 40

E-Mail: [pflege.marchfeld@noe.hilfswerk.at](mailto:pflege.marchfeld@noe.hilfswerk.at)

[www.hilfswerk.at/hilfswerk.marchfeld](http://www.hilfswerk.at/hilfswerk.marchfeld)



# Hilfswerk Marchfeld

## Aufgaben und Richtlinien

### Das Leitbild Hilfswerk Marchfeld

Das Hilfswerk Marchfeld ist ein Zweigverein des NÖ Hilfswerks; es ist gemeinnützig, überparteilich und überkonfessionell. Die Hilfeleistungen, die das Hilfswerk Marchfeld anbietet, werden rasch, unbürokratisch, verlässlich und mit hoher Qualität bereitgestellt. Es ist der grundlegende Vereinszweck, auf allen Gebieten der Wohlfahrtspflege durch menschliche, soziale und gesundheitliche Hilfe für die Bevölkerung wirksam zu werden.

Unter der Vorgabe, Familien zu unterstützen und nicht zu ersetzen, erbringt das Hilfswerk Marchfeld Hilfeleistungen insbesondere in den Bereichen Familie, Soziales und Gesundheit. Dabei sind vorbeugende Hilfe und Hilfe zur Selbsthilfe zentrale Anliegen.

Ob Altenpflege und -betreuung, mobile Therapie, Kinderbetreuung, Lerntraining oder Familienberatung

und Psychotherapie – wir haben uns das Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität jedes Einzelnen zu leisten.

Das Hilfswerk Marchfeld bietet Hilfe in allen Lebenslagen, für jedes Lebensalter – vom Kleinstkind bis zu den Senioren – und bewegt sich damit im Gleichklang mit den Herausforderungen unserer Gesellschaft.

### Neue Zeiten – neue Familienmodelle – neue Anforderungen

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unsere Gesellschaft grundlegend verändert. Das als „klassisch“ geltende Familienmodell wird heute immer öfter durch neue Familienstrukturen wie zum Beispiel Patchwork-Familien ersetzt. Auch ent-

scheiden sich viele junge Menschen gegen eine eigene Familie, die Anzahl an Single-Haushalten nimmt ständig zu. Die Alterspyramide kehrt sich langsam um: Immer weniger Junge sind für immer mehr ältere Menschen zuständig.

Angesichts dieser demografischen Entwicklung steht das Hilfswerk Marchfeld heute vor vielen neuen Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

## Vorstandsmitglieder des Hilfswerk Marchfeld



Von links nach rechts:

- Marianne Groffics (Vorsitzender-Stellvertreterin)
- Maria Makoschitz (Schriftführerin, Betriebsleiterin der DLE Marchfeld)
- Bgm. Orth a. d. Donau Johann Mayer (Vorsitzender-Stellvertreter)
- Dkfm. Heidrun Nefischer (Finanzreferentin)
- Beate Krump (Rechnungsprüferin)
- Bgm. Raasdorf Walter Krutis (Vorsitzender)
- GR Sandra Hengl (Vorsitzender-Stellvertreterin)
- Bgm. Haringsee Roman Sigmund (Kassaprüfer)

## Hilfe und Pflege daheim „Daheim ist daheim ...“

Gut betreut ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk Marchfeld seit 1985 für kranke und pflegebedürftige Menschen. 52 Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Fachbereichen betreuen derzeit 160 alte, kranke und pflegebedürftige Personen und erleichtern damit der gesamten Familie den Alltag.

Individuelle Betreuung, hohe Fachkompetenz und Flexibilität sowie menschlicher Zugang zeichnen

### Hauskrankenpflege

Unser Fachteam aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Pflegehelfer/-innen kommt bis zu 3x täglich zu Ihnen nach Hause. Die Fachkräfte betreuen Sie professionell und ermöglichen Ihnen so, auch im Alter oder bei Krankheit und Behinderung weitgehend selbstständig im vertrauten Zuhause leben zu können.

Unser Fachpersonal berät über Themen wie Demenzerkrankung,

die Arbeit unserer Dienstleistungseinrichtung aus.

Die „klassische“ Hauskrankenpflege, Heimhilfe oder mobile Physio- und Ergotherapie – alles in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und der Familie – sind dabei nur ein Teil des umfassenden Betreuungsangebotes. Auch Pflegeberatung, „Essen auf Rädern“ – Menüservice, Notruftelefon und Lieferservice für Produkte rund um die Gesundheit übernimmt das Hilfswerk.

Schmerzbeobachtung, Palliativpflege, Haut- und Wundpflege, Diabetes, Inkontinenz und informiert über Pflegebehelfe und -maßnahmen.

Wir helfen bei speziellen Pflegetätigkeiten z. B. Verbandswechsel, Stomaversorgung, Blutzucker- und Blutdruckkontrolle, Einsortieren der Medikamente, Mobilisation, und vieles mehr.



LPFK Monika Ott beim Blutdruckmessen bei Fr. Hermine Wohlermann

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen: DGKP Fejzic Esefa, LPFK Monika Ott, DGKP Petra Leinfellner, DGKP Hörü Okutucu







Heimhelferin Monika Sommer  
bei Fr. Theresia Ertl

## Heimhilfe – Eine helfende Hand im Alltag

Unsere qualifizierten Heimhelfer/-innen unterstützen Sie bei Aktivitäten des täglichen Lebens – wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit einfach beschwerlicher geworden ist. Kranke und pflegebedürftige Menschen erhalten so die Möglichkeit, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können und Angehörige werden dadurch entlastet.

Wir unterstützen beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, beim Essen aufwärmen, beim Einkaufen, beim Besorgen der Medikamente und Überwachung der Einnahme. Weiters helfen wir bei der Wäscheversorgung und versuchen natürlich auch die Räumlichkeiten sauber zu halten.

Mitarbeiterschulung – Referentin  
Ergotherapeutin Katja Aichholzer





## Mobile Therapie

### Ihr individuelles Therapieprogramm zuhause

Gezielte Übungen aus den Fachbereichen Physio- und Ergotherapie helfen, Ihre körperlichen Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken. Auf ärztliche Anordnung kommen unsere mobilen Therapeut/-innen zu Ihnen nach Hause und unterstützen Sie mit einem individuellen Therapieprogramm.

#### Wir helfen

- nach Schlaganfällen und Herzinfarkten
- nach Schädel-Hirn-Verletzungen
- nach Operationen, Unfällen, Knochenbrüchen
- bei Querschnittslähmung
- bei Demenz
- bei multipler Sklerose, Morbus Parkinson

Die Kosten der Therapie können durch die Krankenkassen übernommen werden bzw. es sind Förderungen vom Land Niederösterreich möglich.



Ergotherapeutin Katja Aichholzer mit Kundin



Unser Therapeutenteam

# Auf unsere Mitarbeiter zählen wir ...



Team Lassee



Team Orth a. d. Donau



Um unsere Gemeinden in der Region Marchfeld optimal und qualitativ hochwertig betreuen zu können, arbeiten wir in vier Pflgeteams. Die Teams bestehen aus ein bis zwei diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen sowie Pflegehelfer/-innen und Heimhelfer/-innen. So ist in jedem Fall eine individuelle und kompetenzgerechte Betreuung möglich.

Team Obersiebenbrunn



Team Groß-Enzersdorf



## Notruftelefon Sicherheit rund um die Uhr

Mit einem Notruftelefon des Hilfswerks ist man niemals alleine: Denn damit ist es möglich, in den eigenen vier Wänden jederzeit Hilfe zu holen – auf Knopfdruck, rund um die Uhr, einfach und zuverlässig. Ein Druck auf den mobilen Sender genügt und schon wird die Notrufzentrale des Hilfswerks alarmiert, die rasch die nötige Hilfe organisieren kann. Damit bietet das Notruftelefon vor allem für ältere Menschen die Möglichkeit, so lange

wie möglich sicher und geborgen in den eigenen vier Wänden zu leben.

Das Notruftelefon wird von unserem eigenen Personal beworben und auch zu Hause angeschlossen. Unsere Mitarbeiter sind behilflich

beim Ausfüllen der Formalitäten und übernehmen auch den laufenden Batteriewechsel bzw. die Wartung des Gerätes. In unserer Region Marchfeld haben derzeit 72 Personen dieses Angebot in Anspruch genommen.



LPFK Monika Ott mit Fr. Hermine Wohlermann

## Notruftelefon – Erweiterung für mehr Sicherheit im Alltag



■ Mit der Servicetaste am Notruftelefon können täglich von 8:00 bis 17:00 Uhr Zusatzleistungen bestellt werden: Dazu gehören die Organisation von Arztterminen, Alltagsgespräche, Taxibestellungen oder Erinnerungsalarne.

■ Der Rauchmelder ist mit dem Notruftelefon gekoppelt und löst bei Rauchbildung einen Feueralarm in der Notrufzentrale aus.



## Essen auf Räder Ihr Restaurant zuhause

Wir liefern Ihnen einmal pro Woche Ihre Mahlzeiten direkt ins Haus. Die Speisen werden nach traditioneller Art zubereitet und sofort tiefgefroren – Vitamine und

Nährstoffe bleiben dadurch optimal erhalten. Sie brauchen die Speisen dann nur noch je nach Belieben aus dem Tiefkühlfach nehmen, erwärmen und genießen!

■ Mit dem „Hilfswerk-Menü“ liefern wir Ihnen einen sorgfältig zusammengestellten Wochenkarton mit sieben Hauptspeisen, drei Suppen und einem Frischpaket.

■ Bei unserem Angebot „Wählen Sie à la carte“ haben Sie freie Auswahl aus über 100 Speisen und Sie stellen sich so Ihre Menüs selbst zusammen.

Zur Auswahl stehen Diabetiker- und Leichtkost, cholesterinarme, vegetarische, glutenfreie und laktosefreie Speisen!



# Produkte für Ihre Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

## Entspannter Einkauf von zuhause

Viele Produkte, die Sie für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden brauchen können, liefern wir Ihnen bequem nach Hause. Sie erhalten

Ihre Lieferung direkt ins Haus – und unsere Mitarbeiter/-innen können Sie bezüglich der Anwendung auch professionell beraten.

### Wir bieten ...

- Produkte zur täglichen Hautpflege (z. B. Waschlotionen oder Cremes, abgestimmt auf ihre Bedürfnisse)
- Hygieneartikel, z. B. Pflegebehelfe zur Inkontinenzversorgung
- Trink- und Ergänzungsnahrung, um die tägliche Ernährung zu vervollständigen und Mangelerscheinungen vorzubeugen, z. B. hochkalorische Drinks
- Produkte für die Sicherheit zuhause, z. B. Schüsselsafe als optimale Zutrittsmöglichkeit für Rettungsdienste und Helfer



## Betreutes Wohnen in Lassee Selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Seit Oktober 2014 bemüht sich das Hilfswerk Marchfeld die sozialen Kontakte für 16 Bewohner/-innen im „Haus St. Ruprecht“ in Lassee zu fördern. Wir bieten eine wöchentliche regelmäßige Kontaktaufnahme, wobei gemeinsame Freizeitaktivitäten, Spielenachmittage, Feste im Jahreskreis oder auch Ausflüge angeboten werden.

Weiters besucht unsere diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin monatlich die Bewohner, um Unter-

stützung bei eventuellen pflege-relevanten Themen anzubieten. Sie organisiert ärztliche Hilfe bzw. informiert über Hilfsmittelbeschaffung und vieles mehr.

Die Bewohner/-innen leben komplett selbstständig und genießen dabei ihre Privatsphäre in der eigenen, barrierefreien Wohnung. Gleichzeitig ist Sicherheit und optimale Betreuung durch unser professionelles Serviceangebot des Hilfswerks Marchfeld garantiert.



Hr. Stefan Halwachs mit Fr. Rosemarie Kowarovsky – beim Spielenachmittag

Wir arbeiten hier in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lassee, um den Bewohnern so länger ihre Eigenständigkeit zu erhalten und sie ins Gemeindeleben einzubinden.

Alle Bewohner mit Bürgermeister  
Dipl.-Ing. Karl Grammanitsch





# Der ehrenamtliche Besuchsdienst

## Da sein. Zeit schenken.

2008 ist es uns gelungen, auch im Hilfswerk Marchfeld, unter der Projektleitung von Fr. Christine Schreiner, einen eigenen Besuchsdienst einzurichten. Wir sind in der Zwischenzeit zu einer Gruppe von 14 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen herangewachsen.

Die Gruppe trifft sich monatlich in den Räumlichkeiten des Hilfswerks Marchfeld zu einem Austausch im

Team. Es werden auch laufend Schulungen und Seminare vor Ort organisiert.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter bieten einen regelmäßigen Besuch bei kranken und pflegebedürftigen Menschen an. Man kann gemeinsam spazieren gehen, etwas vorlesen oder Spiele spielen – oder auch von früher und heute erzählen – **einfach nur da zu sein.**

Das Hilfswerk Marchfeld sucht laufend Interessenten für den Besuchsdienst. Vielleicht sind sie kürzlich in Pension gegangen, haben die notwendige Erholungsphase bereits hinter sich und suchen eine neue, sinnvolle Aufgabe.

Sie würden Ihren Mitmenschen und wahrscheinlich auch sich selbst eine große Freude bereiten.





## Tanz im Sitzen

### Stärkt Selbstvertrauen und macht Freude

Weiters veranstaltet unsere ehemalige Einsatzleiterin Christine Roskopf „Gymnastik im Sitzen“ für ältere Menschen. Die Musik hat eine positive Wirkung auf Geist und Seele. Die Bewegungsübungen regen die Durchblutung an, kräftigen die Muskulatur und verbessern die Koordination.



„Tanzen im Sitzen“ – Leiterin Christine Roskopf

## Schlaganfallselbsthilfegruppe



Ein Teil der Selbsthilfegruppe mit Fr. Christine Roskopf

Die Schlaganfallselbsthilfegruppe Orth a.d. Donau wurde im März 1996 von Fr. Elfriede Fischer und Fr. Luise Kern gegründet. Im September 2001 hat Fr. Christine Roskopf diese Gruppe übernommen.

Menschen die durch einen Schlaganfall Störungen im Bewegungsablauf oder beim sprachlichen Kommunizieren haben, treffen sich gemeinsam mit ihren Angehörigen jeden 3. Montag im Cafehaus Flescher in Orth a. d. Donau.

Die Zusammenkunft ist ein Austausch von Erfahrungen, Informationen, Ausflüge, Motivation, Kreativität, ... bis zum gemütlichen Beisammensein.

## Familien- und Beratungszentrum Gänserndorf



... ein Teil unseres Teams: Helga Burisch (Administration), Michael Wondratsch (Psychotherapie), Gabriele Kurz (Lerntrainerin), Tanja Gruber (Zentrumsleitung), Elisabeth Partisch (Beratung, begleitete Besuchskontakte)

**Seit September 2013 sind alle Angebote rund um Familie und Beratung im Familien- und Beratungszentrum zusammengefasst. Mit einer vielfältigen Dienstleistungspalette sind wir für Familien und ihre individuellen Bedürfnisse da.**

Kinderbetreuung und Lerntraining, Beratung in allen Lebenssituationen, Psychotherapie und Familienhilfe, Legasthietraining und vielfältige Bildungsangebote: Im Familien- und Beratungszentrum Gänserndorf finden Sie alles aus einer Hand.





## Kinderbetreuung

Kein Kind ist wie das andere,  
keine Familie ist wie die andere.  
Wir suchen passende Lösungen  
für individuelle Bedürfnisse.  
Ob familienähnliche Betreuung  
bei einer Tagesmutter oder eine  
Betreuung in der Gruppe – bei uns  
sind Ihre Kinder in guten Händen.

### Unsere Horte

In der Region Marchfeld betreiben  
wir zwei Horte:

- Schülertreff Obersiebenbrunn
- Schülertreff Orth an der Donau





## Unsere Tagesmütter



## Lerntraining



Wir konzipieren ein individuelles Lerntraining, das auf die Bedürfnisse des Kindes zugeschnitten wird. Das Lerntraining kann in unseren Räumlichkeiten oder daheim stattfinden – einzeln oder auch in der Gruppe.

Je nach Bedarf unterstützen unsere Trainer/-innen Kinder in den Bereichen:

- Legasthenie- und Dyskalkulietraining
- Beheben von Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen
- Lernorganisation und -techniken (Lernbegleitung, „Lernen lernen“)
- Durcharbeiten konkreter Stoffgebiete
- Hilfe beim Spracherwerb
- und vieles mehr



## Beratung, Psychotherapie und Diagnostik

... bieten wir vor allem in den Räumlichkeiten in Gänserndorf an. Bei psychischen Krankheits- und Leidenszuständen (Depressionen, Ängsten, ...), in Krisen und belastenden Situationen hilft Psychotherapie, neue Sichtweisen zu entwickeln, um den Alltag wieder besser bewältigen zu können. Unsere Psychotherapeutinnen und -therapeuten sind auch auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert.

Ob Erziehungsprobleme, Partnerschaftskonflikte, Krisen am Arbeitsplatz oder finanzielle Sorgen, ob Themen wie Migration oder Scheidung – wir können in vielen belastenden Lebenssituationen beraten. Wir begleiten Einzelpersonen, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Wir nehmen uns Zeit für persönliche Anliegen und helfen, individuelle Lösungen zu erarbeiten.



... so vielfältig und individuell können Personen/Situationen/Probleme/.../Lösungen sein.



## Soziale Arbeit

Wenn die Herausforderungen des Alltags über den Kopf wachsen, können manche Familien eine helfende Hand brauchen. In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe oder dem Arbeitsmarktservice, sind wir auch in der Region Marchfeld aktiv und helfen schwierige Lebenssituationen zu meistern und den Alltag in den Griff zu bekommen.

### **Zu unseren Leistungen gehören:**

- **Arbeitsbegleitung:**  
Unterstützung von Jugendlichen beim Start in die Arbeitswelt
- **Jugendintensivbegleitung:**  
langfristige und intensive Betreuung von Familien, die das Wohl ihrer Kinder nicht alleine gewährleisten können
- **Mobile Erziehungsberatung**

## Mitarbeiter der Hauskrankenpflege 2015



# Fuhrpark

Das Auto ist für unsere Mitarbeiter ein unverzichtbares Arbeitsmittel, um in kürzester Zeit bei jeglichen Witterungsverhältnissen zu den vereinbarten Terminen zu unseren Kunden zu kommen. Der Betrieb fährt heute mit 26 Dienstautos jährlich 480.000 km in der Region Marchfeld. Die Kosten für Betrieb, Wartung, Reparaturen und Neu-

anschaffung übersteigen die durch die Betreuung erzielten Mittel, sodass wir auf laufende Spendengelder angewiesen sind.

Das Hilfswerk Marchfeld ist so bemüht, durch Sponsoring, Kranz-ablösen, außerordentliche Zuwendungen von Gemeinden den laufenden Betrieb und die Dienstleistungs-

einrichtung Marchfeld zu unterstützen. Es ist oberste Priorität, auf die Sicherheit unserer Mitarbeiter ein Augenmerk zu legen und ständig technisch einwandfreie Autos zur Verfügung zu stellen.

Es ist für unsere Mitarbeiter eine besondere Wertschätzung, wenn neue Autos angekauft werden können.

Ein Teil unseres Fuhrparks 2015







Ankauf von drei Dienstautos



Unser erstes Dienstfahrzeug – 1994 – Sponsoring Fa. Baxter

# Kurzchronik

1985 wird von der damaligen Landtagsabgeordneten Monika Lugmayr, von Elfriede Fischer und Monika Schuecker aus Orth a.d. Donau mit Unterstützung des NÖ Hilfswerks der Verein „**Hilfswerk Marchfeld**“ gegründet. *Ziel des Vereines ist die Gründung und Unterstützung einer*

*Einrichtung, kranke und pflegebedürftige Menschen zu Hause zu unterstützen.*

Mit der ersten diplomierten Gesundheitsschwester Elisabeth Rundstück, der ersten Heimhelferin Anna Müller, und zwei Nachbar-

schaftshelferinnen wird die erste Heimbetreuung für kranke und pflegebedürftige Menschen in der Region Marchfeld organisiert. Das Wohnhaus von Elfriede Fischer fungiert als Telefonzentrale, Büro, Besprechungszimmer sowie Lagerraum.

Landtagsabgeordnete Monika Lugmayr und Elfriede Fischer bei der Gestaltung des ersten Folders.



Unsere erste diplomierte Krankenschwester Elisabeth Rundstück





Am 29. Mai 1985 wird im Schloss Orth der damalige Vorstand festgelegt:

Obfrau	Landtagsabgeordnete Monika LUGMAYR	Breitstetten
Obfrau-Stellvertreter	Rudolf ZÖRNPFENNING	Orth a.d. Donau
Obfrau-Stellvertreterin	Ingeborg BROZ	Groß-Enzersdorf
Obfrau-Stellvertreterin	Leokadia HORAK	Straudorf
Schriftführer	Johann ZINSER	Leopoldsdorf
Kassierin	Herta PUTZGRUBER	Eckartsau
Kassaprüferin	Martha FOITL	Mannsdorf
Kassaprüferin	Dkfm. Eleonore THOMAYER	Groß-Enzersdorf

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands Elfriede Fischer, Dr. Rudolf Ströck, Gerta Holler und Inge Raidl bemühen sich um die weitere Umsetzung und Organisation der Hauskrankenpflege. Für jede Gemeinde wird eine Kontaktperson gefunden. Durch die Organisation von zahlreichen Veranstaltungen sowie durch die maßgebliche Unterstützung der Gemeinden und mit Spendengeldern kann der Betrieb „**Hilfe und Pflege daheim**“ in der Region Marchfeld aufgebaut werden.

Obfrau und Landtagsabgeordnete Monika Lugmayr gewinnt die

damalige Gemeindesekretärin Leokadia Horak als ehrenamtliche Mitarbeiterin für Büroarbeiten und die Gemeinde Haringsee stellt kostenlos einen Raum für Dienstbesprechungen zur Verfügung.

**1986** werden bereits monatlich 452 Einsatzstunden in der Nachbarschaftshilfe und 78 Einsatzstunden in der medizinischen Hauskrankenpflege geleistet.

**1990** stellt die Bauernkammer Groß-Enzersdorf für den wachsenden Betrieb einen Büroraum zur Verfügung und genehmigt die Mitbenutzung des Festsaaes. Als Büro-

kraft kann Christine Roskopf gewonnen werden. Claudia Türk wird als zweite diplomierte Krankenschwester und Marina Hanacek als Pflegehelferin angestellt.

**1991** wird der Bereich „**Familie Aktiv**“ mit den Angeboten von Tagesmüttern und zahlreichen Bildungsveranstaltungen gegründet und durch die ehrenamtliche Betriebsleiterin Marianne Hofer in das Hilfswerk Marchfeld eingegliedert.

**1994** beginnt Maria Makoschitz als ehrenamtliche Mitarbeiterin mit dem Aufbau des Angebots Notruftelefon in der Region Marchfeld.



Maria Makoschitz berät eine Kundin.



**1995** werden bereits 30 bis 40 Kunden im Bereich der Hauskrankenpflege von 13 angestellten Mitarbeitern mit monatlich 1.500 Einsatzstunden betreut. Durch die finanzielle Unterstützung des Vereines und zahlreicher Sponsoren (vor allem Firma Baxter aus Orth a.d. Donau) können sechs Dienstautos angekauft werden. Zehn Tagesmütter betreuen bereits 22 Kinder.

**1996:** Gründung der Schlaganfall-selbsthilfegruppe in Orth a.d. Donau, unter der Leitung von Luise Kern, später von Christine Roskopf.

Unser Team 1995



Unsere diplomierten Gesundheits-schwwestern Brigitte Weber, Claudia Zimmermann, Monika Ott



**1996** gelingt es dem Vorstand und der ehrenamtlichen Betriebsleiterin Elfriede Fischer im neu gebauten Seniorenwohnhaus in Orth a.d. Donau den zukünftigen Anforderungen des Betriebes entsprechende Büroräumlichkeiten anzumieten. Ein Meilenstein wird gesetzt – wir haben endlich Platz für Besprechungen und Mitarbeiter-schulungen.

Einweihung des Seniorenwohnhauses – Ehrengäste



2005 werden im NÖ Hilfswerk die ersten zwölf Betriebsleiter/-innen ausgebildet.

Maria Makoschitz ist eine davon und **übernimmt den Betrieb „Hilfswerk Marchfeld“**.

Als Einsatzleiterin für den Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ fungiert Christine Roskopf und Susanne Bauer für den Bereich „Kinder, Jugend und Familie“.

Im Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ betreuen vier diplomierte Krankenschwestern, fünf Pflegehelfer und 17 Heimhelfer bereits 110 kranke und pflegebedürftige Menschen mit 2.300 Einsatzstunden monatlich. Drei Physiotherapeuten arbeiten über Verrechnung mit den Krankenkassen für unsere Kunden und fünf Servicekräfte leisten monatlich 500 Einsatzstunden im Bereich „Haus- und Wohnservice“.

Das optimale Zusammenwirken der unterschiedlichen Berufsgruppen macht die qualitativ hochwertige Pflege in den eigenen vier Wänden erst möglich.

Obfrau Landtagsabgeordnete Monika Lugmayr und Geschäftsführer des NÖ Hilfswerks Erich Fidesser bei der Einweihung des Seniorenwohnhauses und der neuen Räumlichkeiten des „Hilfswerk Marchfeld“





Im Bereich „Kinder, Jugend und Familie“ werden 120 Kinder von 22 Tagesmüttern betreut. Zwei Schülertreffs mit 45 Kindern (in der Volksschule Orth und Obersiebenbrunn) werden von uns geführt. Im Bereich „Rund ums Lernen“ werden zahlreiche Kinder in der Lernbegleitung und Nachhilfe betreut.



Vorsitzende ÖkR Monika Lugmayr berichtet über das Hilfswerk Marchfeld

**2008** – Der Vorstand bemüht sich mit der ehrenamtlichen Projektleiterin Christine Schreiner den Besuchsdienst in der Region Marchfeld aufzubauen.

Ehrung Elfriede Fischer (Bgm. Walter Mayer, ÖkR Monika Lugmayr, Vizepräsident des NÖ Hilfswerks Herbert Nowohradsky, Elfriede Fischer)





Jahreshauptversammlung 2013 –  
Verabschiedung von ÖkR Monika Lugmayr nach 28 verdienstvollen Jahren



2013 kommt es wegen des ständigen Wachstums der Betriebe zu einer Umstrukturierung im NÖ Hilfswerk. Unser Betrieb wird weiterhin von der Betriebsleiterin Maria Makoschitz, der leitenden Pflegefachkraft Monika Ott und der Einsatzplanerin Brigitte Seidl geführt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschäftigt der Betrieb 52 Mitarbeiter, die 160 bis 170 kranke und

pflegebedürftige Menschen mit monatlich 3.000 Einsatzstunden betreuen. Der Betrieb besitzt derzeit 26 Dienstautos. Die Einsatzleitung ist heute mit modernsten Arbeitsgeräten und mit einem elektronischen Einsatzplan ausgestattet, um eine professionelle und qualitativ hochwertige Pflege anbieten zu können. Die Angebote des Bereiches „Kinder, Jugend und Familie“

wurden ausgelagert und werden bezirksmäßig über das Familien- und Beratungszentrum in Gänserndorf organisiert.

**2013 Jahreshauptversammlung –** ÖkR Monika Lugmayr übergibt nach 28 Jahren intensivster Arbeit und Unterstützung des „Hilfswerk Marchfeld“ ihren Vorsitz an Bürgermeister Walter Krutis. Ein neuer Vorstand wird gewählt.

# Unsere Einsatzleitung 2015

## **Betriebsleiterin**

### **Maria Makoschitz**

Die Einsatzleitung besteht heute aus den modernsten Gerätschaften, elektronisch geführten Einsatzplänen und Fahrtenbüchern sowie digitalisierten Personalakten. Alle Arbeitsabläufe sind genau durchdacht und das Zusammenwirken der Leitenden Pflegefachkraft Monika Ott, der Einsatzplanerin Brigitte Seidl und meiner Person als Betriebsleiterin macht es möglich, den ständig wachsenden Betrieb mit derzeit 52 hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen zu organisieren und zu führen. Als ich 25 Jahre alt war, Mutter eines Kleinkindes und jung verheiratet, erkrankte meine Mutter an Brustkrebs. Die damit verbundene intensive Pflege meiner Mutter, die Belastung der Familie und die Erkenntnis, dass Menschen vor allem den Wunsch haben in ihrer vertrauten Umgebung gepflegt zu werden, weckten letztlich den Entschluss, mich auch zukünftig mit der Hauskrankenpflege zu beschäftigen. Und so begann meine berufliche Lauf-

bahn beim Hilfswerk Marchfeld ... Vor 20 Jahren, als ich die damalige Einsatzleiterin kennenlernte und ich mit einigen ehrenamtlichen Stunden in der Nachbarschaftshilfe tätig wurde, war das Hilfswerk Marchfeld ein kleiner Betrieb mit 13 hauptangestellten Pflegepersonen, einigen geringfügig Beschäftigten und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Als eine der ersten zwölf Betriebsleiterinnen im gesamten NÖ Hilfswerk erhielt ich eine hervorragende Ausbildung, die für das Management und die Mitarbeiterführung von großer Bedeutung ist. Zu meinen hauptsächlichen Tätigkeiten zählt die unternehmerische Führung des Betriebes, Optimierung der Leistung und Finanzen sowie die Anstellung von geeignetem Personal. Es ist für mich immer wieder eine Freude, mit so vielen außergewöhnlich engagierten Kolleg/-innen und Mitarbeiter/-innen zusammenzuarbeiten, aber vor allem Menschen in der Region Marchfeld mit unserer Organisation helfen und unterstützen zu können.

## **Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Leitende Pflegefachkraft Monika Ott**

Pflegebedürftige Menschen zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung – oft bis zuletzt – zu betreuen und Angehörige zu unterstützen, war mein Wunsch und warum ich meine Arbeit vor 20 Jahren beim Hilfswerk Marchfeld begann.

Ich stehe täglich mit Menschen in Kontakt, deren Würde im Mittelpunkt steht und die mich vor neue Herausforderungen stellen. Ich sehe meinen Beruf als Berufung und bin stolz, diese Anforderung und Verantwortung mit einem fachlich kompetenten Team und motivierten Mitarbeitern gemeinsam zu bewältigen.

Von links: EP Brigitte Seidl, BL Maria Makoschitz, LPFK Monika Ott



## **Einsatzplanerin Brigitte Seidl**

Am 1. März 2011 wurde ich Teil des Einsatzleitungsteams Hilfswerk Marchfeld und übernahm die Stelle des Einsatzplaners, ein sehr vielseitiger, anspruchsvoller und verantwortungsvoller Beruf, der alle Konzentration, organisatorisches Talent, Multitaskingfähigkeit und Disziplin fordert.

Zu Beginn sah ich meinen Arbeitsbereich als Planungsstelle, aber mit der Zeit stellte sich heraus, dass man auch in dieser Position, entgegen aller Erwartungen, Dankbarkeit, Freude und auch die Trauer in manchen Familien mittragen oder unterstützend mithelfen kann und darf. Diese Erfahrung durch und mit Kunden, Angehörigen und Mitarbeitern rundet mein Berufsbild ab.

Die Möglichkeit den perfekten Plan für Kunden, Mitarbeiter und Betrieb zu erstellen, ist aber der Anspruch, der „Kick“, das Interessante an meinem Beruf des Einsatzplaners.

Eine fast unmögliche Aufgabe möglich zu machen, mit all ihren kurzfristigen Hindernissen, wie Krankenstände, Krankenhauseinweisungen, Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden und Mitarbeiter.

In perfekter Zusammenarbeit mit Betriebsleitung und Leitender Pflegefachkraft, die wie gut geölte Zahnräder ineinander greifen, und durch die engagierte Arbeit meiner

Kolleginnen vor Ort, fällt mir diese Aufgabe ein Stück leichter und stellt auch die Freude an meiner Arbeit in den Vordergrund.

Ich würde mich freuen, auch Sie als Kunden, als Teil unserer großen Familie, begrüßen zu dürfen und auch ihre großen und kleinen Wünsche, Sorgen und Freuden mitzutragen und dementsprechend zu unterstützen.



# Aktivitäten und Veranstaltungen

**Das Hilfswerk Marchfeld ist laufend bemüht, durch zahlreiche Aktivitäten, Teilnahme an Gesundheitsstraßen, Senioreninformationsnachmittage, Familienfeste, Kundeneinladungen und Projekte in der Region präsent zu sein.**

**1995:** 10 Jahre Hilfswerk Marchfeld –  
Festveranstaltung Schloss Orth



Ehrengast und Gründer des NÖ Hilfswerks Erich Fidesser mit Bgm. Rudolf Zörnpfenning bei einer Ehrung von Renate Wernhart, Christine Roskopf und Maria Makoschitz

**1997:** Gesundheitsstraße  
in Orth a.d. Donau



diplom. Gesundheits- und Krankenpflegerin Monika Ott

1998: Informationsnachmittag in Groß-Enzersdorf



Präsentation eines elektrischen höhenverstellbaren Krankenbettes der Fa. Bständig

2002: Kleidersammlung für Betroffene des Hochwassers im Kamptal –  
Vorsitzende ÖkR Monika Lugmayr mit Helfern



2000: Informationsstand im Landespflegeheim  
Haus St. Michael in Orth a.d. Donau



Einsatzleiterin Christine Roskopf mit Heimbewohnerin







**2010:** Informationstag der Marktgemeinde Eckartsau im Gasthaus Müllner, Kopfstetten



**2010:**  
Projekt „Tagespflege“ in Zusammenarbeit mit dem Landespflegeheim Haus St. Michael



**2011:** Jährliche Informationstage  
im Pfarramt Leopoldsdorf



**2013:** Einladung der Kunden  
in die Räumlichkeiten des Hilfswerks Marchfeld  
zu Kaffee und Kuchen





**2013:** Tag der offenen Tür



EP Brigitte Seidl, BL Maria Makoschitz,  
EL Gabriele Eckl, HH Edeltraud Löb

**2013:** Jahreshauptversammlung Hilfswerk Marchfeld –  
Thema Palliativpflege  
Verabschiedung unserer langjährigen Vorsitzenden  
ÖkR Monika Lugmayr



**2013:** 35 Jahre NÖ Hilfswerk –  
Betriebsausflug unserer Mitarbeiter







**2013:** 100. Geburtstag Georg Wahl, Markgrafneusiedl mit Gattin Elisabeth Wahl, EP Brigitte Seidl, DGKP Esefa Fejzic, LPFK Monika Ott



**2014:** Informationstag Marktgemeinde Obersiebenbrunn



LPFK Monika Ott, FBZ-Leiterin Mag. Tanja Gruber, BL Maria Makoschitz



## Impressum

**Herausgeber:** NÖ Hilfswerk Marchfeld, Zwenge 1/7, 2304 Orth a.d. Donau

**Für den Inhalt verantwortlich:** NÖ Hilfswerk Marchfeld, Zwenge 1/7, 2304 Orth a.d. Donau

**Fotos:** NÖ Hilfswerk Marchfeld, Zwenge 1/7, 2304 Orth a.d. Donau

**Bildnachweis Titelseite:** Schloss-Foto: Österr. Bundesforste AG,  
Hilfswerk Imagefoto: Monkey Business-Fotolia.com, Hilfswerk Österreich/Suzy Stöckl

**Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:**

Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen,  
Telefon 07416/504-0\*, E-Mail: ds@muttenthaler.com



